

**Univ.-Prof. Dr. Günter Neubauer**

## **Finanzentwicklung der GKV 2010**

**- Startschuss für die Zusatzprämien -**

**Statement anlässlich der Pressekonferenz  
am 25.01.2010 in Berlin**

**IfG Institut für Gesundheitsökonomik**

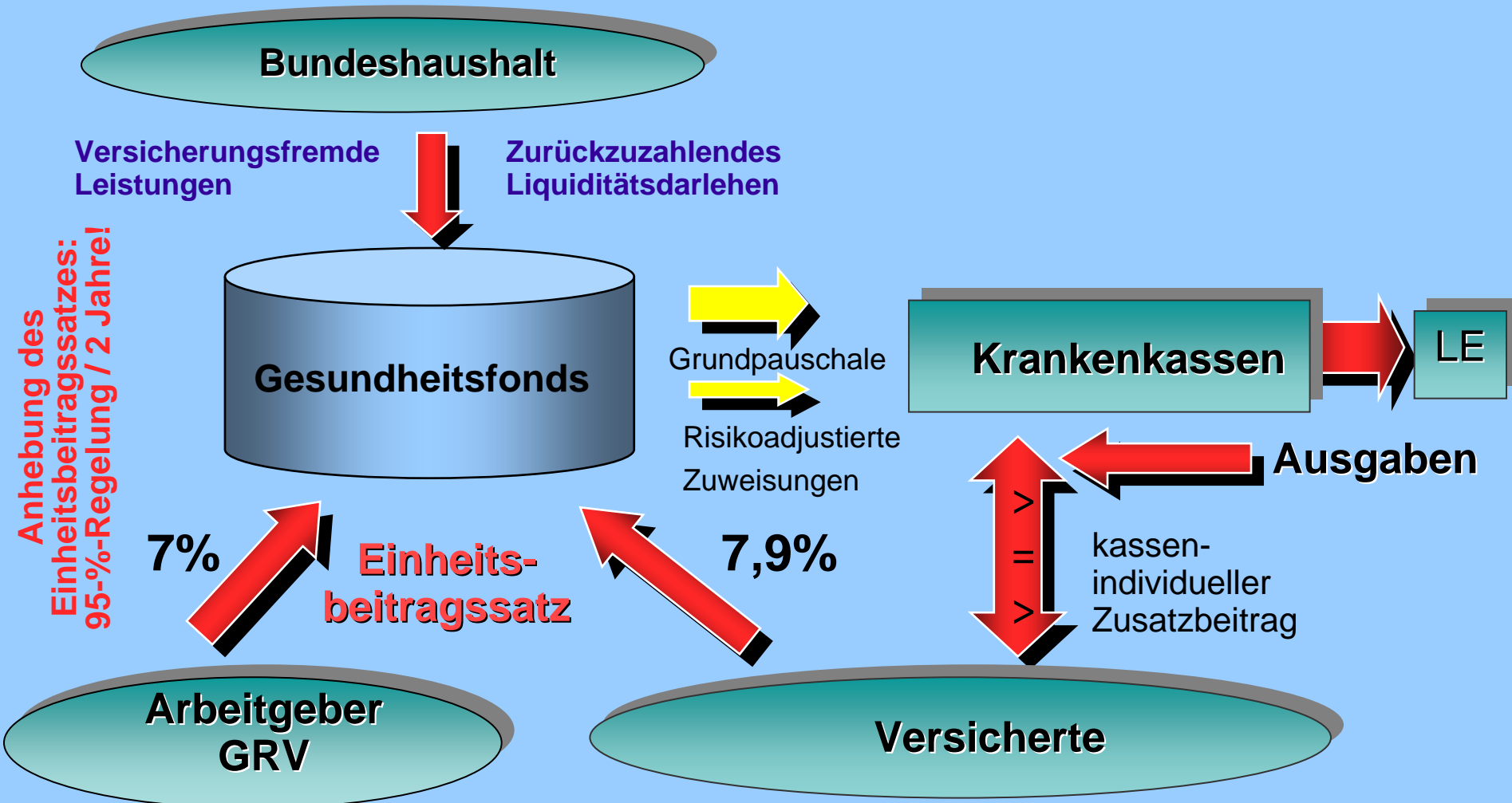
Nixenweg 2 b, 81739 München

Tel.: 089 / 605198 - Fax: 089 / 606118 7

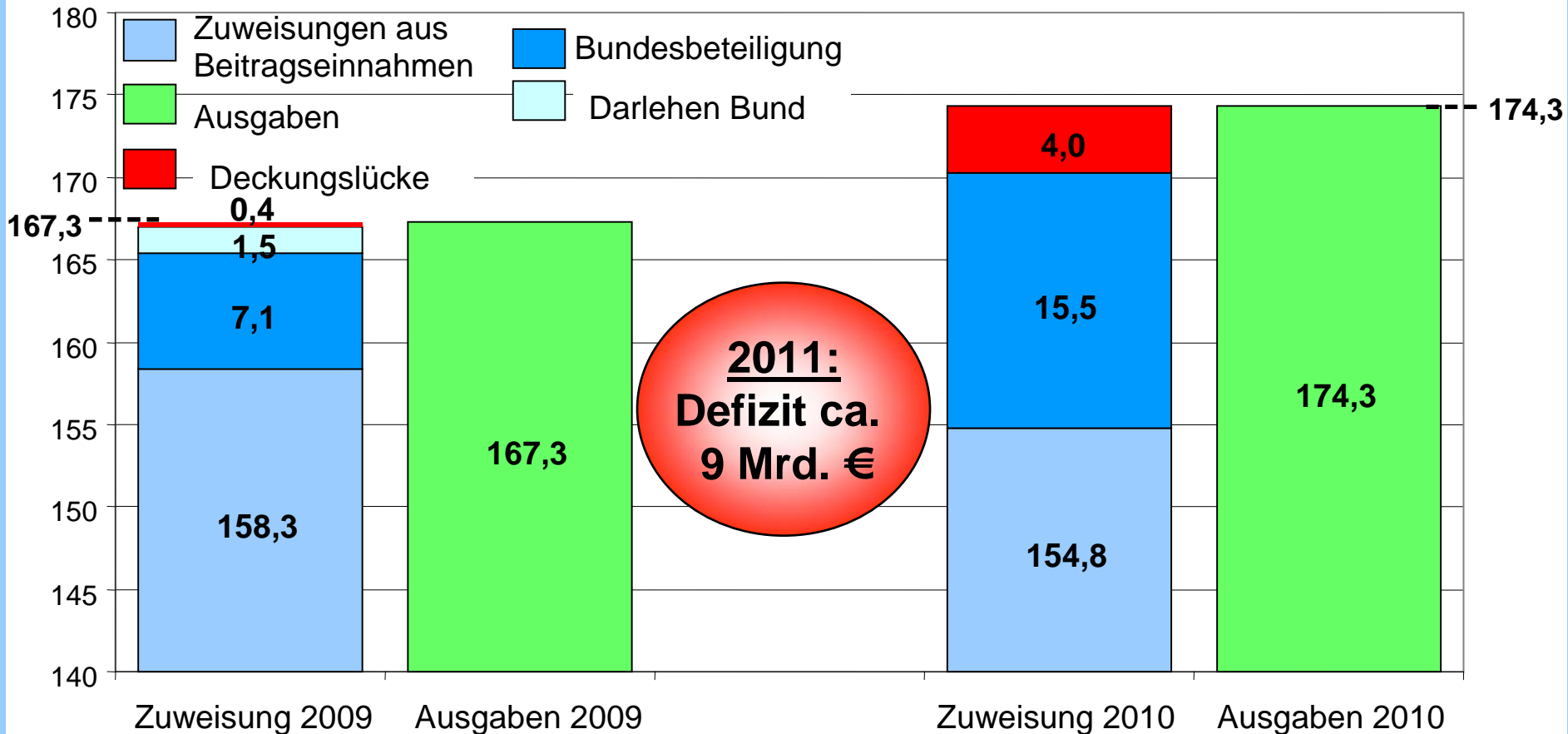
E-mail: [ifg@ifg-muenchen.com](mailto:ifg@ifg-muenchen.com)

[www.ifg-muenchen.com](http://www.ifg-muenchen.com)

# 1. Der Gesundheitsfonds als zentrale Mittelsammel- und Zuweisungsstelle



## 2. Die Finanzlage der GKV 2009, 2010 und 2011



## 2. a) Erläuterungen zur Finanzlage der Krankenkassen 2009 / 2010 / 2011

2009: Zurückzahlendes Liquiditätsdarlehen des Bundes von 1,5 Mrd. € mit Belastung der Kassen in 2011

Deshalb: **Start des Fonds mit Unterdeckung**

2010: Prognose des GKV-Schätzerkreises: 4,0 Mrd. € Finanzlücke = Ausgabendeckungsquote von 97,7 % incl. Sonderzuweisungen

→ entspricht rd. 7 € Zusatzbeitrag je GKV-Mitglied u. Monat

2011: Defizit ca. 9 Mrd. €

einschl. Rückzahlung Liquiditätshilfe 2009: 1,5 Mrd. €

Ausgabendeckungsquote < 95 % ⇒ Beitragssatzanhebung durch BMG jedoch frühestens ab 2012, denn 95 %-Schwelle muss zweimal unterschritten werden !

→ **Anhebung des Zusatzbeitrags auf 15 € je Mitglied/Monat**

→ **Begrenzung Zusatzbeitrag (ZB) auf 1 % des Einkommens und 8 € Schwellenwert nicht mehr haltbar!**

**Erhebung Zusatzbeitrag = Einstieg in Prämienfinanzierung = politisch gewollt!**

(Koalitionsvertrag)

### 3. Konsequenzen für die Krankenkassen

1. Ausgabenunterdeckung auszugleichen durch:

- a) Abschmelzung der gesetzlichen Rücklagen (ca. 4 Mrd. €) oder
- b) Erhebung Zusatzbeitrag (ZB)
- c) Fusion als Vermeidungsstrategie: Erhebung ZB möglichst lange hinausschieben

2. Zusatzbeitrag 2010 im Durchschnitt (7 €) nicht zu vermeiden

3. Frühzeitiges, ehrliches Erheben des Zusatzbeitrages verhindert unfaire Wettbewerbsverzerrung und gibt Signal für politischen Handlungsbedarf

4. Wechsel der Krankenkasse bringt Versicherten keinen (Wechselkosten) bzw. nur temporären Vorteil

5. Bundesregierung strebt für 2011 umfassende Reform der GKV an